



# WÖLFE IN NIEDERSACHSEN

## BERICHT DER LJN ZUM WOLFSMONITORING FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2016

Dr. Britta Habbe

### 1. TERRITORIALE VORKOMMEN

#### 1.1 WOLFSRUDEL BEI MUNSTER

Im ersten Quartal 2016 konnten im Territorium des Munsteraner Rudels sicher mindestens vier Individuen ohne Halsbandsender sowie mindestens ein Wolf mit Halsbandsender nachgewiesen werden. Da beide Senderhalsbänder von FT10 und MT6 nicht mehr senden, können Sichtungsmeldungen von Senderwölfen nicht sicher einem der beiden Individuen zugeordnet werden.

Die Anzahl an Meldungen zu Senderwölfen war im ersten Quartal 2016 ungewöhnlich hoch. Insgesamt gingen 44 Meldungen aus den Landkreisen Heidekreis, Lüneburg, Celle, Uelzen und Gifhorn mit dem Vermerk „Senderwolf“ ins Monitoring ein. Davon konnten 17 dank dazugehörigem Fotomaterial als C1-Nachweise gewertet werden. Darunter befanden sich lediglich zwei Fotofallenbilder, die übrigen Fotonachweise entstanden bei Sichtungen.



### 1.1.1 NAHKONTAKTE

#### SENDERWOLF

Von den Meldungen mit dem Vermerk „Senderwolf“ wurden insgesamt 23 Meldungen als Nahkontakte gewertet. Bei einer Meldung wurde ein Beißkontakt zwischen einem Senderwolf und einem Hund gemeldet.

Als Nahkontakt angesehen wurden Meldungen, bei denen eine Distanz zwischen Menschen zu Fuß/zu Pferd/ auf dem Rad unter 50 Meter angegeben und eine Interaktion zwischen Mensch und Tier beschrieben wurde. Meldungen aus Fahrzeugen heraus wurden dann als Nahkontakte gewertet, wenn die Distanz von Fahrzeug zu gesichtetem Tier weniger als 25 Meter betrug und eine deutliche Reaktion des Tiers auf das Fahrzeug/den Mensch beschrieben wurde. Wurden Wölfe tagsüber auf Distanzen unter 50 Meter in der Nähe von Einzelgehöften oder bei/ in Siedlungen gesichtet, wurden diese Meldungen ebenfalls als Nahkontakt gewertet.

Eine Auflistung der Nahkontakte von einem Wolf mit Halsbandsender findet sich in Tabelle 2:

	zu Fuß, Pferd, Rad		aus Gebäude/ Jagdansitz		aus Fahrzeug		Summe
	C1	C3	C1	C3	C1	C3	
<b>Ohne Hund</b>	--	5	--	2	8	3	18
<b>Mit Hund</b>	2	2	--	--	1	--	5
Distanz	zu Fuß, Pferd, Rad		aus Gebäude		aus Fahrzeug		Summe
	C1	C3	C1	C3	C1	C3	
<b>1-5 m</b>	1	4	--	--	5	1	11
<b>6-10 m</b>	--	1	--	--	4	1	6
<b>11-20 m</b>	1	1	--	--	--	--	2
<b>21-30 m</b>	--	--	--	2	--	1	3
<b>31-50 m</b>	--	1	--	--	--	--	1
<b>Summe</b>	2	7	--	2	8	3	23

**Tab. 1:** Nahkontakte im Raum Munster mit einem Senderwolf im ersten Quartal 2016.



#### MELDUNGEN ZU WÖLFEN OHNE SENDERHALSBAND

Neben den Meldungen zu Senderwölfen wurden im ersten Quartal 2016 auch 25 Meldungen dokumentiert, bei denen Wölfe ohne Halsband auf geringe Distanz gesichtet wurden. 14 Meldungen liegen geografisch im Streifgebiet des Munsteraner Rudels. Elf weitere Meldungen wurden vereinzelt aus weiteren Landkreisen gemeldet. Mit Ausnahme von drei Fotos aus den Landkreisen Verden, Nienburg und Diepholz, die einen jungen Wanderwolf vermuten lassen, handelt es sich ausschließlich um C3 Meldungen.

#### **1.2 WOLFSRUDEL TRUPPENÜBUNGSPLATZ BERGEN**

Vom Truppenübungsplatz Bergen wurden aus dem ersten Quartal 2016 lediglich Meldungen von einem Senderwolf, vermutlich jeweils MT6, bekannt. Nachweise von dem ansässigen Rudel wurden nicht gemeldet. Ein Welpen des Bergener Rudels wurde im Januar bei Oevelgönne im Landkreis Celle überfahren.

#### **1.3 WOLFSRUDEL BEI GARTOW**

Aus dem Raum Gartow gingen im Berichtszeitraum keine sicheren Nachweise ein.

#### **1.4 WOLFSRUDEL LANDKREIS CUXHAVEN**

Das Wolfsrudel im Landkreis Cuxhaven konnte im ersten Quartal 2016 regelmäßig anhand von Fotofallenbildern bestätigt werden. Bis zu vier Individuen wurden fotografiert. Ein Welpen des Rudels wurde anhand von Speichelproben bei Nutztierissen im März in Nordrheinwestfalen im Kreis Lippe nachgewiesen.

Neben dem bekannten Rudel konnte im Landkreis ein weiterer Wolf genetisch nachgewiesen werden (s. 3.3.1).



### **1.5 WOLFSRUDEL BEI ESCHEDÉ**

Im Territorium Eschede-West können für das erste Quartal 2016 zwei Wölfe anhand von Fotofallenbildern sicher nachgewiesen werden. Ergebnisse zu Losungsfunden aus dem Quartal stehen noch aus.

### **1.6 WOLFSRUDEL RHEINMETALL**

Die Situation des Rheinmetall Rudels ist weiterhin unklar. Auf dem Gelände konnten in einer Fotofallenserie mindestens sieben Individuen nachgewiesen werden. An diesem Fotofallenstandort werden aber auch regelmäßig Tiere aus dem Munsteraner Rudel bestätigt.

### **1.7 WOLFSRUDEL WIETZENDORF**

Aus dem Wietzendorfer Territorium wurde im ersten Quartal 2016 lediglich ein Nachweis von einem Senderwolf, vermutlich MT6, erbracht. Nachweise von dem dort ansässigen Rudel wurden nicht gemeldet. Ergebnisse zu Losungsfunden stehen aber noch aus und könnten entsprechende Nachweise erbringen.

### **1.8 EINZELTIER SCHIEßPLATZ MEPPEN, NORDHORN RANGE**

Aus dem Bereich Meppen/Nordhorn Range wurden im 1. Quartal 2016 keine Nachweise zu dem bekannten Individuum erbracht. Ein Fotofallenbild der Kategorie C3 vom Gelände der WTD91 lässt die Anwesenheit eines Wolfes aber weiter vermuten.

### **1.9 WOLFSPAAR FUHRBERG**

Im Raum Fuhrberg wurden im ersten Quartal 2016 zwei Nutztierrisse genetisch als Wolfsrisse bestätigt. Da die Ergebnisse im Detail bislang nicht vorliegen, kann nicht gesagt werden, ob es dadurch eins der beiden bekannten Individuen des Fuhrberger Paares erneut bestätigen lässt.



### **1.10 EINZELTIER BARNSTORF**

Auch im ersten Quartal 2016 wurden im Landkreis Diepholz erneut Übergriffe auf Nutztiere dokumentiert. Genetische Analysen bestätigen weiterhin die bekannte Fähe aus dem Gartower Rudel. Hinweise auf einen zweiten Wolf in der Region bestehen nicht.

### **1.11 WOLFSPAAR GÖHRDE**

Aus dem Raum Göhrde kann anhand einer dokumentierten Fährte und mehreren Losungsfunden mindestens ein Wolf sicher nachgewiesen werden. Weitere Nachweise von dem bestätigten Wolfspaar wurden nicht gemeldet. Genetische Ergebnisse zu den Losungsfunden stehen noch aus.

### **1.12 EINZELTIER ESCHEDA-OST**

Aus dem neuen Territorium Escheda-Ost wurde im ersten Quartal 2016 ein Fotofallenbild von einem Einzelwolf vermeldet. Weiterhin ist unklar, ob sich in der Region lediglich ein Einzeltier aufhält, oder sich bereits ein Rudel etabliert hat.

## **2. REGIONEN MIT VERMUTETEM WOLFSVORKOMMEN**

### **2.1 VEREIN NATURSCHUTZPARK LÜNEBURGER HEIDE (VNP)**

Im ersten Quartal 2016 wurden aus der Region lediglich Sichtungen gemeldet. Bei einer Meldung wurden zwei Tiere angegeben. Der Status des Wolfsvorkommens ist daher nach wie vor unklar. Weitere genetische Ergebnisse liegen nicht vor.

### **2.2 ROTENBURG**

Im Raum Rotenburg weist ein Fotofallenfilm im ersten Quartal 2016 erneut zwei Wölfe nach. Die Datengrundlage ist jedoch nicht ausreichend, um ein festes Territorium bestätigen zu können.



### 3. WEITERE MELDUNGEN

#### 3.1 NACHWEISE

Im Landkreis Verden wurde ein Wolf auf der Autobahn A1 bei Uphusen-Mahndorf überfahren. Es handelte sich um einen jungen Rüden aus dem Rudel bei Altengrabow, Sachsen-Anhalt.

Im Landkreis Cuxhaven wurde bei einem Nutztierriß bei Neuenlande ein Wolfsrüde nachgewiesen, der nicht aus dem Cuxhavener Rudel stammt. Es handelt sich um einen Wolf aus dem Göritzer Rudel aus Brandenburg.

#### 3.2 HINWEISE

Weitere Hinweismeldungen (C3) wurden aus den Landkreisen Cloppenburg, Peine, Hildesheim, Oldenburg, Schaumburg, Braunschweig, Wolfenbüttel, Leer, Stade, Osnabrück, Hameln, Göttingen, Wittmund, Aurich und Osterode gemeldet.

### 4. NUTZTIERRISSE

Folgende Nutztierrisse wurden im ersten Quartal 2016 im Zuge des Wolfsmonitorings an den NLWKN gemeldet:

fd. Nr.	Datum	LK	konkrete Örtlichkeit	Tierart	Anzahl toter /eingeschläfelter Tiere	Schadensverursacher	Bemerkungen
240	02.01.16	UE	Bargfeld	Schaf	1	<b>Wolf</b>	
241	02.01.16	CE	Eldingen	Schaf/Lamm	2	<b>Wolf</b>	plus 3 verletzte Schafe und 1 verschwundenes Lamm
242	04.01.16	DH	Dörrielohe	Schaf/Lamm	2	<b>kein Wolf</b>	
243	08.01.16	NI	Rehburg	Rind/Kalb	1	<b>in Bearbeitung</b>	
244	14.01.16	VEC	Telbrake	Schaf/Lamm	2	<b>Wolf</b>	



fd. Nr.	Datum	LK	konkrete Örtlichkeit	Tierart	Anzahl toter /eingeschläfelter Tiere	Schadensverursacher	Bemerkungen
245	24.01.16	CUX	Stinstedt	Schaf	6	<b>Wolf</b>	
246	22.01.16	NOH	Osterwald	Schaf	1	<b>kein Wolf</b>	
247	26.01.16	H	Meitze	Schaf/Lamm	1	<b>in Bearbeitung</b>	
248	01.02.16	NI	Münchehagen	Schaf/Lamm	1	<b>kein Wolf</b>	Ergebnis der DNA-Analyse: Hund
249	09.02.16	UE	Brockhöfe	Schaf/Lamm	1	<b>in Bearbeitung</b>	
250	10.02.16	LG	Amt Neuhaus OT Rosien	Rind/Kalb	1	<b>in Bearbeitung</b>	
251	14.02.16	CUX	Stinstedt	Schaf	2	<b>Wolf</b>	
252	01.02.16	NI	Rehburg	Rind/Kalb	1	<b>in Bearbeitung</b>	
253	07.02.16	DH	Eydelstedt OT Wohlstreck	Schaf	1	<b>Wolf</b>	
254	12.02.16	H	Burgdorf	Schaf/Lamm	2	<b>Wolf</b>	
255	13.02.16	DH	Drentwede OT Bockstedt	Schaf	2	<b>in Bearbeitung</b>	
256	14.02.16	ROW	Gnarrenburg	Schaf/Lamm	1	<b>Wolf nicht nachweisbar</b>	Ergebnis der DNA-Analyse: Hund
257	16.02.16	CUX	Hemmor	Schaf/Lamm	1	<b>Wolf</b>	
258	16.02.16	STD	Oederquart	Schaf	2	<b>in Bearbeitung</b>	
259	18.02.16	DH	Drentwede OT Schmolte	Gatterwild/Kalb	3	<b>Wolf</b>	
260	20.02.16	DH	Aschen	Schaf	2	<b>Wolf</b>	
261	29.02.16	ROW	Visselhövede	Schaf	14	<b>Wolf</b>	
262	02.03.16	CE	Adelheidsdorf	Schaf/Lamm	1	<b>kein Wolf</b>	Ergebnis der DNA-Analyse: Hund
263	04.03.16	CUX	Neuenlande	Schaf	2	<b>Wolf</b>	
264	07.03.16	VEC	Visbeck-Endel	Rind/Kalb	1	<b>in Bearbeitung</b>	
265	09.03.16	CE	Bergen-Eversen	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>	
266	16.03.16	VEC	Goldenstedt OT Einen	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>	
267	22.03.16	H	Uetze-Obershagen	Schaf	3	<b>Wolf</b>	
268	24.03.16	H	Uetze-Obershagen	Schaf	1	<b>Wolf</b>	

**Tab. 2:** Gemeldet Nutztierrisse im I. Quartal 2016. Die amtliche Bewertung erfolgt durch das Wolfsbüro des NLWKN. Die vollständige Liste ist einsehbar unter: [www.wildtiermanagement.com/wildtiere/haarwild/Wolf](http://www.wildtiermanagement.com/wildtiere/haarwild/Wolf)



## 5. ZUSAMMENFASSUNG:

Im ersten Quartal 2016 konnten mit Ausnahme der Rudel Gartow, Bergen und Wietzen-  
dorf sowie der Einzelfähe bei Meppen in allen Territorien Nachweise zum jeweiligen  
Wolfsvorkommen erbracht werden. Aus dem westlichen Niedersachsen wurden C3-  
Hinweisfotos gemeldet, die die Anwesenheit eines Wolfes weiterhin vermuten lassen.  
Im Bereich des VNP sowie im Raum Rotenburg besteht jeweils weiterhin die Vermutung,  
dass sich ein Wolfspaar etabliert hat.



# Wolfsmonitoring in Niedersachsen

Landesjägerschaft Niedersachsen e. V.

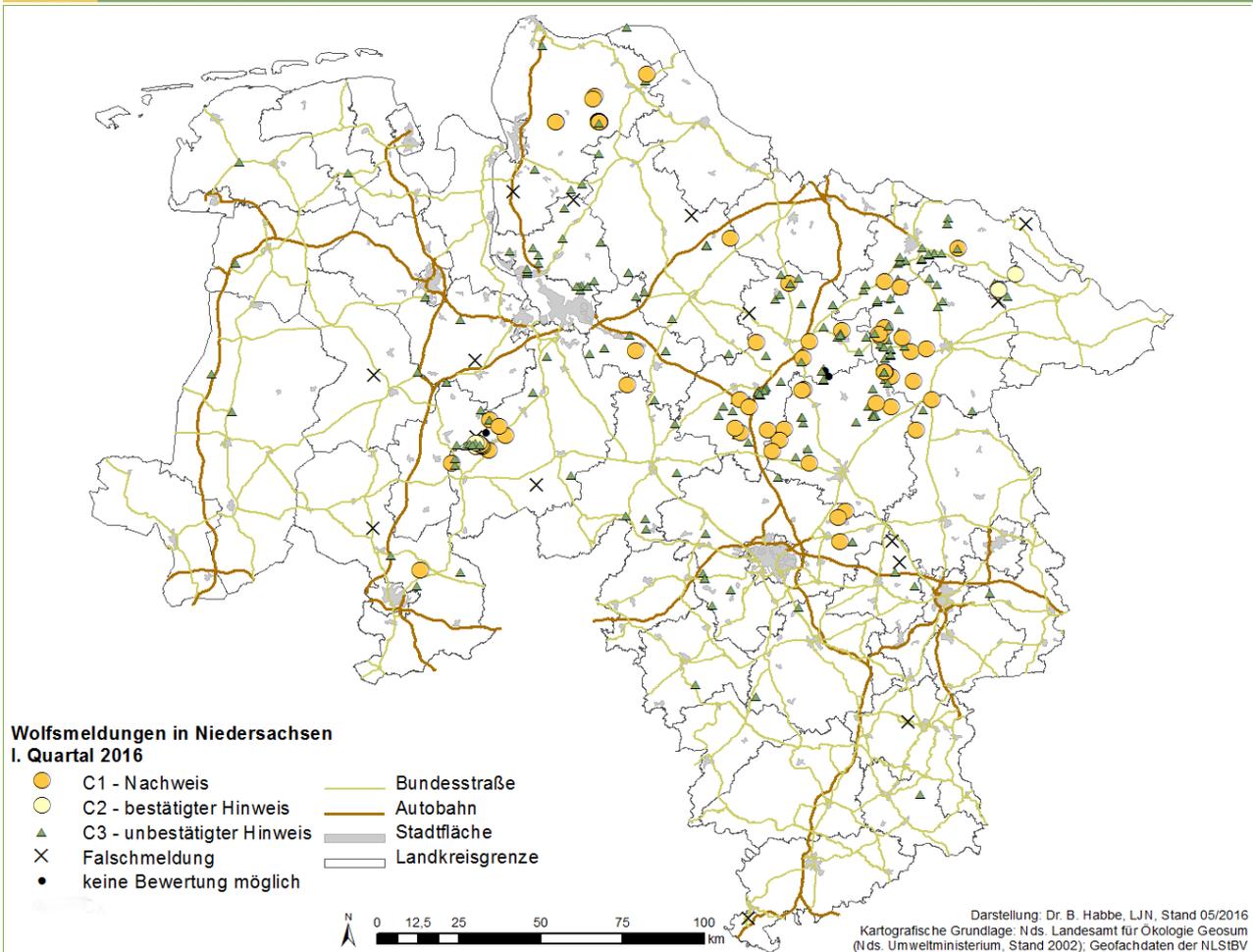


Abb. 1: Wolfsmeldungen in Niedersachsen für das I. Quartal 2016 (Meldungen ohne genaue Ortsangabe sind nicht dargestellt).